

# Impfen für Ältere? Lebensrettend oder eine Fehlentscheidung?

**Heutzutage werden Impfungen als DER Eckpfeiler für die öffentliche Gesundheit angesehen, sie werden insbesondere zum Schutz der Älteren empfohlen. Macht diese Empfehlung tatsächlich Sinn?**

Aufgrund ihrer zahlreichen Nebenwirkungen bis hin zum Tod hat das World Council For Health (WCH) seit November 2021 die Einstellung der "Impfungen" gegen Covid-19 gefordert. Doch sind alle anderen für Ältere empfohlenen Impfungen ebenso schädlich? Mein Kollege Christof Plothe DO, Vorsitzender des wissenschaftlichen Arbeitskreises im WCH, hat das Thema kritisch beleuchtet [1]:

## Das Immunsystem im Alter

Mit zunehmendem Alter arbeitet das Immunsystem langsamer und weniger zuverlässig. Das bedeutet, dass die Fähigkeit Deines Körpers geschwächt ist, um auf Infektionen ALS AUCH auf Impfungen zu reagieren. Sowohl das angeborene, als auch das erworbene Immunsystem (der Teil des Immunsystems, der gezielte Antikörper und ein Immungedächtnis entwickelt) sind davon betroffen. Impfungen, die diese beiden Systeme stimulieren, wirken aus dem vorher genannten Grund bei Älteren nicht so wie bei Jüngeren:

- Nach einer Impfung produziert das Immunsystem weniger Antikörper, d.h., der Schutz ist vermindert.
- Die Reaktion des Immunsystems ist verzögert.
- Die Immunität hält kürzer an, weil die Antikörper schneller als bei Jüngeren wieder verschwinden.
- Ältere Erwachsene leiden öfter an einer niedriggradigen Dauerentzündung, die die Wirkung einer Impfung beeinträchtigt.
- Zusätzlich reduzieren Fettleibigkeit, Diabetes oder Herzerkrankungen die Funktionsfähigkeit des Immunsystems.

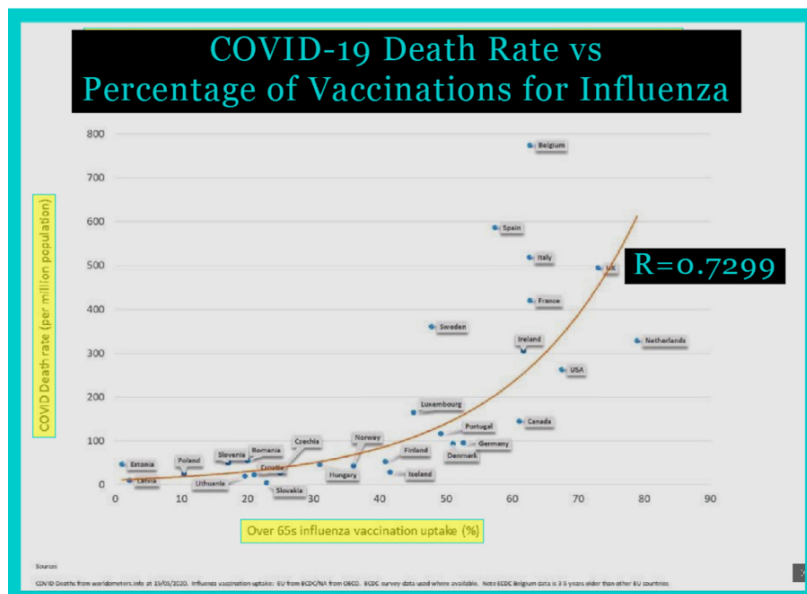
Diese Faktoren müssen berücksichtigt werden. Was sagt die Wissenschaft zu dieser Herausforderung?

## Ist die Grippeimpfung überhaupt effizient?

Im Jahr 2023 wurde eine Studie in "Immunity & Aging" veröffentlicht, die zeigte, dass trotz der speziell für Ältere entwickelten Impfungen der Wirkungsgrad enttäuschend niedrig war [2]. Ob die Impfung wirkte, scheint gemäß dieser Studie von verschiedenen Faktoren abzuhängen: Alter, allgemeine Gesundheit, Virulenz des saisonspezifischen Grippevirus.

Ein systematischer Review aus dem Jahr 2024 [3] bestätigte, dass sowohl junge Erwachsene als auch Ältere eine geringere Wirksamkeit aufwiesen, als andere Altersgruppen. Eine umfangreiche Analyse [4] fand überhaupt keine signifikante Wirksamkeit in Bezug auf weniger Krankenhausaufenthalte oder Sterberaten bei Älteren. Eine weitere Studie zeigte, dass der wichtigste Parameter zur Messung der Wirksamkeit der Grippeimpfung nicht einmal über die Dauer eines Jahres messbar ist und damit die durch die Impfung erzeugte Immunität sogar verschwinden kann, bevor der Höhepunkt der Grippewelle erreicht ist [5].

Den Impfungen fehlt es nicht nur an Wirksamkeit, sie machen die Sache sogar schlimmer.



Die Grafik zeigt, je mehr Menschen in einem Land gegen Grippe geimpft wurden, umso höher ist die Covid-19-Todesrate.

## Die Impfung gegen Lungenentzündung

Bei der vielfach angewandten Impfung PPV23 hat sich ein höchstens zu 50 % wirksamer Schutz herausgestellt. Die Antikörper fallen sogar innerhalb 6-10 Jahren auf das Niveau vor der Impfung zurück [6].

## Die Corona-Impfungen

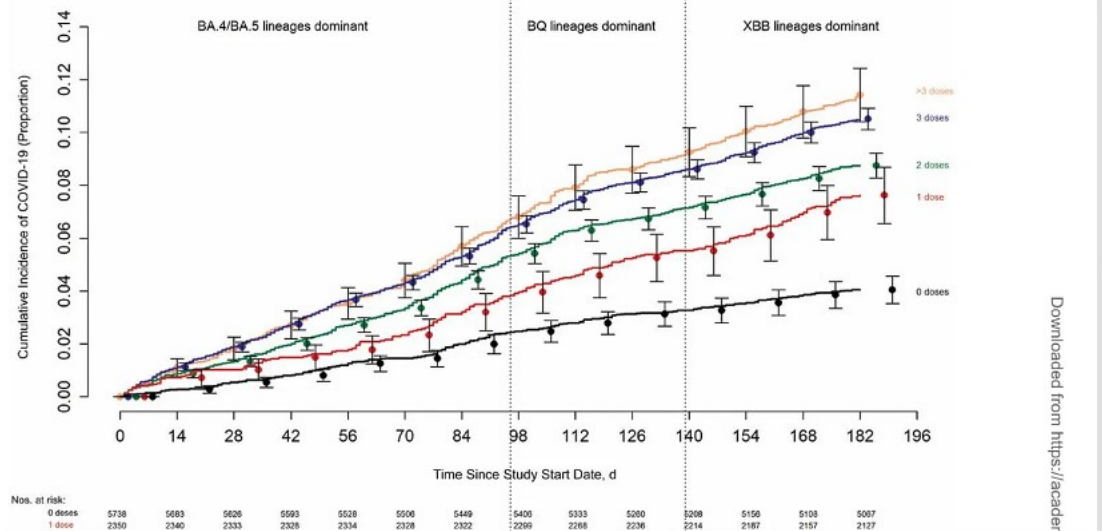
Eine Studie aus dem Jahr 2021 [7] fand, dass Menschen über 80 Jahren signifikant niedrigere Antikörper-Titer als jüngere Menschen nach der Pfizer-BioNTech-Impfung hatten. Alarmierend: Viele der Älteren konnten sogar nach der zweiten Dosis überhaupt keine Antikörper bilden. Nach einigen Monaten stellte sich heraus, dass alle mRNA-basierten „Impfungen“ sogar eine negative Effizienz zeigten. Für die „Geimpften“ war es wahrscheinlicher, an Covid-19 zu erkranken, als für die Ungeimpften.

## Macht es in Zukunft überhaupt Sinn, Ältere zu impfen?

Die aktuelle Vorgehensweise „eine passt für alle“ ist definitiv nicht sinnvoll. Wissenschaftler versuchen daher neue Wege, um die Immunantwort bei Älteren zu steigern.

1. **Dosis-Erhöhung** Iman hat dies bereits für die Grippe-Impfung getestet, z.B. haben die HD-TIV Impfungen eine stärkere Immunantwort gezeigt. Aber ob sie weniger Nebenwirkungen erzeugen oder vor schwereren Verläufen schützen, weiß man nicht.
2. **Zusatzstoffe:** Indem man immunstimulierende Komponenten wie MF59 hinzufügt, kann man die Antikörper-Produktion erhöhen und die T-Zellen aktivieren. Diese Komponenten können aber auch viele Risiken mit sich bringen. Es gibt dazu keine Langzeitstudien bisher.
3. **Regelmäßige Auffrischungen:** Gerade bei den COVID-19-Impfungen sollen Auffrischungsimpfungen es erreichen, dass die Antikörpermenge beibehalten wird und die Immunabwehr stärken. Jedoch haben sie dazu geführt, dass sich diese Antikörper in IG G4 umwandeln, was sie unwirksam macht. Die Betroffenen werden

infektionsanfälliger (auch für Covid-19), die Verläufe werden schwerer und der Körper kann eher Krebs entwickeln.



Shrestha NK, Burke PC, Nowacki AS, Simon JF, Hagen A, Gordon SM. Effectiveness of the Coronavirus Disease 2019 Bivalent Vaccine. Open Forum Infect Dis. 2023 Apr 19;10(6):ofad209. doi: 10.1093/ofid/ofad209. PMID: 37274183; PMCID: PMC10234376.

4. **Maßgeschneiderte Impfungen:** Dies ist ein ganz neues Forschungsgebiet. Bisher gibt es dazu aber noch keine zufriedenstellenden Studien-Ergebnisse.

**Fazit:** Es existieren keine Impfungen für ältere Erwachsene, eine immer größer werdende Zielgruppe, die eine klare Wirksamkeit ohne Schaden zeigen würden. Ganz im Gegenteil. Die bestehenden Impfungen können zu mehr Infektionen (durch die Wirkung veränderter Antikörper IG G4) oder schwereren Verläufen führen.

### Es gibt den „Besseren Weg“

Im Jahr 2021 erläuterte Christof Plothe dem Italienischen Senat, dass Änderungen im Lebensstil die Gesundheit unterstützen. Der Beweis für ihre wichtige Rolle zur Bekämpfung eines Virus-Ausbruchs (Covid-19) war überzeugend. Diese Änderungen im Lebensstil zeigten großartige Ergebnisse für Menschen, die – mit verschiedenen Risikofaktoren für einen möglichen schweren Verlauf, unter anderem das Alter - aus aller Welt um Rat fragten. Hier ist das zugehörige Protokoll zum Download



Covid Protocol 2022 July  
7.02MB · PDF file

[Download](#)

Wenn sichergestellt wird, dass ältere Erwachsene genügend **Vitamin D** haben (idealerweise zwischen 50-80 ng/ml), kann man dramatisch das Risiko schwerer Verläufe von Erkrankungen wie Covid-19 reduzieren, einige Studien zeigen sogar, dass man die Sterberate auf beinahe “0“ senken kann!

Auch ist hilfreich, wenn man während einer Infektion das Essen von Zucker reduziert, weil Zucker vielfältig zur Verschlechterung einer Infektion beitragen kann [8].

**Vitamin C, Zink, Hydroxychloroquin, grüner Tee** und Phytowirkstoffe wie **Quercetin** (ein Wirkstoff, der dem Zink hilft, in die Zellen zu gelangen) können weitere Helfer sein, um virale Infektionen zu verhindern. Zink und es fördernde Substanzen zeigen seit Jahren antivirale Wirkung, indem sie die Vermehrung eines Virus beeinträchtigen. Die zu den genannten Stoffen zugehörigen Studien findest Du hier [1].

Aus diesem Grund setzt sich das World Council For Health [9] dafür ein, dass diese Alternativen untersucht werden, um Infektionen und schwere Verläufe zu verhindern. Damit auch die älteren Erwachsenen gesund und geschützt bleiben.

### Quellen:

[1] [World Council for Health](#)

[2] Cadar AN, Martin DE, Bartley JM. Targeting the hallmarks of aging to improve influenza vaccine responses in older adults. *Immun Ageing*. 2023 May 17;20(1):23. doi: 10.1186/s12979-023-00348-6. PMID: 37198683; PMCID: PMC10189223.

[3] Guo J, Chen X, Guo Y, Liu M, Li P, Tao Y, Liu Z, Yang Z, Zhan S, Sun F. Real-world effectiveness of seasonal influenza vaccination and age as effect modifier: A systematic review, meta-analysis and meta-regression of test-negative design studies. *Vaccine*. 2024 Mar 19;42(8):1883-1891. doi: 10.1016/j.vaccine.2024.02.059. Epub 2024 Feb 28. PMID: 38423813.

[4] Anderson ML, Dobkin C, Gorry D. The effect of influenza vaccination for the elderly on hospitalization and mortality: an observational study with a regression discontinuity design. *Ann Intern Med*. 2020 Apr 7;172(7):445-52. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32120383/>.

[5] McElhaney, J. E., et al. (2010). T-Cell Immunity to Influenza in Older Adults: A Pathophysiological Framework for Development of More Effective Vaccines. *Frontiers in Immunology*, 1, 41.

[6] Wagner G, Gartlehner G, Thaler K, Ledinger D, Feyertag J, Klerings I, Saif-Ur-Rahman KM, Devane D, Olsson K, Adel Ali K, Vygen-Bonnet S, Salo H, Zavadská D, Grgič Vitek M, Oona M, Cunney R, Tuerlinckx D, Kristensen Lomholt F, Sommer I. Immunogenicity and safety of the 15-valent pneumococcal conjugate vaccine, a systematic review and meta-analysis. *NPJ Vaccines*. 2024 Dec 30;9(1):257. doi: 10.1038/s41541-024-01048-y. PMID: 39738219; PMCID: PMC11685527

[7] Collier, D. A., et al. (2021). Age-related immune response heterogeneity to SARS-CoV-2 vaccine BNT162b2. *Nature*, 596(7872), 417-422.

[8] Logette E, Lorin C, Favreau C., Oshurko E, Coggan JS, Casalegno F., Sy MF, Monney C, Bertschy M., Delattre E, Fonta P-A, Krepl J.; A Machine-Generated View of the Role of Blood Glucose Levels in the Severity of COVID-19. *HYPOTHESIS AND THEORY* published: 28 July 2021, doi: 10.3389/fpubh.2021.695139

[9] <https://www.worldcouncilforhealth.org/>